



SC Rennsteig Steinbach am Wald e.V.

www.scrennsteig.de

DFB-Pokalfinale im Kreis Kronach 2001 Nach nur 15 Minuten war bereits eine Vorentscheidung gefallen

SC Steinbach – FC Stockheim 2:6 (0:4)

Der Nachfolger des SV Friesen ist gefunden: Stockheim setzte sich im Kronacher Pokalfinale klar mit 6:2 beim SC Steinbach durch. Die von den Fachleuten als Topfavoriten der Kreisliga Kronach gehandelten Mannschaften des SC Rennsteig Steinbach am Wald und FC Stockheim bestritten das Endspiel des DFB-Pokals auf Kreisebene in Steinbach am Wald.

Spielbericht: Christian Schwalb vom FC Stockheim sorgte in der dritten Minute nach einem schönen Zuspiel von Olaf Renk für den frühen Führungstreffer. Rau auf der anderen Seite war alleine vor dem Torwart, scheiterte jedoch am erstmals geprüften Torwart der Stockheimer. Der anschließende Eckball brachte nichts ein. Jürgen Renk, der Spielmacher der Stockheimer, schoss anschließend nach einem Alleingang von der Mitte des Spielfeldes knapp neben das Tor.

Der nächste Spielzug der Gäste führte zu einem Foul von Löffler an Schwalb im Strafraum. Diese Notbremse und der anschließende Elfmeter, verwandelt durch den Gefaulten selbst, führten in der 12. Minute zum 2:0. Nur zwei Minuten später erhöhte Jürgen Renk zum 3:0. Vor allem die Unsicherheit in der Steinbacher Abwehr und die druckvollen und starken Stürmer auf der Stockheimer Seite ließen die drei Tore in der ersten Halbzeit binnen weniger Minuten zu. Versuche der Steinbacher Stürmer, vor das Tor zu kommen, scheiterten an der gut gestaffelten Abwehr der Stockheimer oder am schwachen Abspield auf Steinbacher Seite. Anders die Stockheimer, die selbst mit einem 30-Meter-Schuss vom besten Spieler Jürgen Renk gefährlich blieben. Alleingänge der brandgefährlichen Stürmer der Stockheimer sorgten immer wieder für Gefahr im Steinbacher Strafraum. Nur Förtsch, der knapp übers Tor schoss, und Monat, der in der 33. Minute erstmals den Stockheimer Torwart Launer prüfte, sorgten für Entlastungsangriffe.

Stockheim war Ende der ersten Hälfte nicht mehr so druckvoll und überließ dem Gegner das Mittelfeld. Sie blieben jedoch mit Kontern gefährlich. Ein Gerangel im Strafraum der Stockheimer nutzte in der 39. Minute nach einem Zweikampf Bayer und schoss knapp am Tor vorbei. Einer der Konter der Stockheimer führte nach einer Hereingabe von Olaf Renk und dem überlegten Einschleusen von Schwalb durch die Beine des Steinbacher Torwarts hindurch in der 42. Minute zum 4:0-Pausenstand.

Wie umgewandelt kam die Mannschaft von Trainer Neubauer aus der Kabine. Mit dem Willen zum Anschlusstreffer und druckvoll von Beginn der zweiten Hälfte an, zeigten die Steinbacher Stürmer ihre Torgefährlichkeit. Ein Kopfball von Löffler gelangte direkt in die Hände von Torwart Launer. In der 53. Minute keimte Hoffnung auf, als Yürük kraftvoll

sich an der Außenlinie durchsetzte und die Hereingabe von Rau zum ersten Tor der Steinbacher führte. Die Zuschauer waren aus dem Häuschen, als bereits drei Minuten später Yürük nach einem kraftvollen Lauf aus 20 Metern das 2:4 erzielte. Ab diesem Zeitpunkt wurden die Stockheimer in ihrer Hälfte eingeschnürt, blieben aber mit Kontern weiterhin gefährlich. Die Stockheimer setzten mit einem Doppelschlag durch Hagel und Olaf Renk dieser Drangphase ein Ende. Der Spielfluss für Steinbach war dahin. Es folgten noch einige Tormöglichkeiten auf Steinbacher Seite, aber auch die Stockheimer blieben mit Kontern bis zum Schluss gefährlich.

Steinbach gab zwar nicht auf, konnte aber keine Resultatsverbesserung erzielen. Aus einer sicheren Abwehr heraus mit einem überragendem Spielmacher Jürgen Renk im Mittelfeld und torgefährlichen Stürmern, die jede Chance und jeden Fehler des Gegners ausnutzten, gingen die Stockheimer als verdienter Sieger vom Platz. Sowohl das Ergebnis als auch die Spielanteile und der Spielverlauf zeigten, dass der FC Stockheim wirklich zu den Top-Mannschaften in der Kreisliga gehört. Die Rennsteigtruppe muss ihre Leistung steigern, will sie vorne mitspielen.

Steinbach: Baierlipp, Th. Löffler (46. Martin), Förtsch (73. Karapinar), Mi. Löffler, Baier (69. Fröba), Ma. Löffler, Yürük, Monat, Rau, Kopp, Neubauer.

Stockheim: Launer, Madewitz, Schwalb, Messelberger (69. Lenker), Förster, Hagel (63. Heinlein), Jü. Renk, Ju. Renk, O. Renk, Chr. Schwalb (80. Welscher).

Schiedsrichter: Deuerling (SV Ziegelerden)

Tore: 0:1 Chr. Schwalb (3.), 0:2 Chr. Schwalb (12.), 0:3 Jü. Renk (14.), 0:4 Chr. Schwalb (42.), 1:4 Rau (53.), 2:4 Yürük (56.), 2:5 Hagel (62.), 2:6 O. Renk (63.).

Bericht: Klaus Neubauer